

A. f. auschl. priv. **Bahn-Cigaretten.**

neuestes, bestbefundenes und bequemstes Mittel gegen jede Art von

Zahnschmerz,

erfunden von **Josef v. Türök**, Apotheker, Königsasse Nr. 7 in Pest, empfehlen sich ohne jede Anpreisung durch Bequemlichkeit der Anwendung, sicheren Erfolg zur allgemeinen Bewährung, und jeder an Zahnschmerz Leidende wird sich momentan überzeugen, daß er es mit einer gediegenen rationalen Präparation zu thun hat, welche dem Zwecke vollkommen entspricht.

Kinder und Frauen können dieselben sehr bequem anwenden.

Nachdem der Zahnschmerz so unangenehm ist und sehr oft bei Nacht eintritt, wo ein stillendes Mittel nicht sogleich zur Hand ist, sollten diese Bahn-Cigaretten in jedem Hause als das beste Hausmittel vorrätig gehalten werden.

Preis einer Schachtel 1 fl., einer halben 50 kr., mit Post 10 kr. mehr.

Central-Versendungs-Depot bei oben benanntem Erfinder.

[2709-5] Haupt-Depot bei Herrn **Birschtz**, Apotheker in Laibach.

Adresse: Verl. Kärntnerstraße Nr. 48, „zur schönen Wicnerin“.

Schlechte Waare um's theure Geld
kann man nur einmal verkaufen,
da ich aber mein geachtetes Fabrikat und Meistwerk auf der feinsten Weise
gegründet und dem Geiste der Zeit entsprechend in jeder Hinsicht
verbessert habe, so bitte ich ein geachtetes P. t. Publikum in meinem eigenen Interesse, das Ge-
schäft mit einem guten Stücke zu beehren, um sich zu überzeugen, daß **Qualität**
Auswahl und Billigkeit meines Fabrikats jeder Konkurrenz die Ehre bieten kann.

Modewaren. (2735-10)
500 St. Winterhülsen von fl. 3, 5, 7, 9, 10 bis fl. 12.
500 St. Fingerringe, feinst gebr., als auch eingearbeitet, per Stück fl. 6.50, 10,
15, 18, 20, 30 bis fl. 50.
8000 St. Kleiderstoffe aus Seide, Samt, Knäuel, per Elle fl. 1.50,
2, 2.50, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50.
5000 St. Percale und feine Baumwollstoffe, per Elle fl. 32, 40 bis 45 kr.
400 St. Schürzen, feinst gebr., als auch eingearbeitet, per Stück fl. 1.50, 2, 2.50, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15.
Herren- und Damenwäsche
aus feinstem und dünnem Leinwand.
1000 St. Herren-Hemden fl. 1.50, 2, 2.50, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15.
1000 St. Damen-Hemden fl. 1.50, 2, 2.50, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15.
500 St. Herren-Gürtel und Seilen zu fl. 1.50, 2, 2.50 bis fl. 3.50.
500 St. Damen-Gürtel zu fl. 2, 3 bis 3.50.
Leinen-, Tisch- und Bettzeug, Triebol etc.
1500 St. Saubere Leinwand 1/2 und 1/4 breit, 30 Ellen, zu fl. 6.50, 7.50, 9,
9.50, 10, 10.50, 11, 12 bis fl. 15.
800 St. 50- und 54-ellige Holländer, Arlander und Rumburger Weben zu fl. 1.50,
20, 22, 25, 28, 35, 40, 45 bis fl. 80.
1000 St. Tischdecken für 6, 12, 18, 24, 30 bis 36 Personen zu fl. 6, 7.50,
9, 12, 18, 24, 30, 35, 40 bis fl. 50.
2000 St. Bettzeug, Grabs oder Rausins, 30- und 35-ellige, in allen beliebigen
Farben, zu fl. 5.50, 7.50, 9, 12, 15 bis fl. 18.
3000 St. Leinen- und Batist-Schürzen, sowohl weiß als farbig gebürst zu fl. 2.50,
3, 3.50, 4, 6 bis fl. 12.
und außerdem ist das Lager mit allen erdenklichen Modes- und Leinwandwaren versehen,
von welchen alle angeführten Artikel nach der Elle und in Resten verkauft. Abnehmer
können im Preise von fl. 50 und aufwärts erhalten eine vortreffliche Zugabe.
Aufträge aus der Provinz werden gegen Geldeinfendung oder Nachnahme prompt
effictekt. Unter 1. jeder beliebigen Waare zugesendet. Das Verkaufslokal befindet
sich in Wien, Stadt, verlängerte Kärntnerstraße Nr. 48, „zur schönen Wicnerin“.

Brant-Ausstellungen werden besten effectuirt.

Notariats-Diurnisten-Aufnahme.

Ein in Notariatsgeschäften bewandter, der
krainischen Sprache kundiger **Diurnist** mit
glaubwürdigen, empfehlenden Documenten, findet
am **1. Jänner 1867** Aufnahme beim Oeser-
tigten.

Sittich, am 26. December 1866.

Bernhard Klaker,

(2931-3)

I. f. Notar.

Förster-Dienst.

Für die Waldungen der Bürgercorporation
der I. f. Stadt Stein in Oberkain wird ein
Förster mit dem Jahresgehälter von 360 fl. ö. W.,
mit einem Depntate von 6 Klastern 60zölligen
Brennholzes und einer anständigen Wohnung in
Mahouca am Ausgange der Feistritzwaldung vom
1. März 1867 an mit Dienstvertrag angestellt.

Bewerber um diese Stelle wollen sich mit
dem im allerb. Forstpatente vorgeschriebenen Be-
fähigungszeugnisse für den Forstwirtschaftsdienst,
den Nachweisungen über die bisherigen Dienst-
leistungen, einem Sittenzeugnisse und dem Nach-
weise der Kenntniß der deutschen und slovenischen
Sprache in Wort und Schrift, in frankirten,
eigenhändig geschriebenen Gesuchen an den **Ver-
waltungsausschuß des bürgerl. Ver-
mögens der I. f. Stadt Stein** bis längstens
31. Jänner 1867 wenden. (2905-2)

Wichtig für Bruchleidende!

Wer sich von der überraschenden Wirksamkeit
des berühmten Bruchheilmittels von dem Bruch-
arzt **Krüsi-Altherr** in Gais, Kanton Appen-
zell in der Schweiz, überzeugen will, kann bei
der Expedition dieses Blattes ein Schriftchen
mit vielen **hundert** Zeugnissen in Empfang
nehmen. (1030-9)

(3-1)

Nr. 2010.

Curatorsbestellung.

Unterm 29. vorigen Monats, Zahl
6295, hat das k. k. Landesgericht Laibach
den **Martin Florian** aus Weissenfels Nr. 35
wegen Irzines unter Curatel gesetzt,
und es ist demselben Herr **Caspar Flo-
rian** zum Curator bestellt worden.

K. f. Bezirksamt Kronau als Gericht,
am 8. October 1866.

(2-1)

Nr. 5531.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict
vom 6. Juli l. J., Z. 3301, wird bekannt
gegeben, daß bei fruchtloser zweiter Feil-
bietung in der Executionsfache des **Franz
Söck** von Grabische gegen **Martin Vesel**
von Wippach plo. 72 fl. ö. W.

am 16. Jänner 1867

zur executiven dritten Realfeilbietung ge-
schritten wird.

K. f. Bezirksamt Wippach als Gericht,
am 14. December 1866.

(7-1)

Nr. 4649.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 20ten
September d. J., Z. 3374, wird bekannt
gegeben, daß, nachdem auch zur zweiten
Feilbietung der dem **Josef Krafer** von
Großtermes gehörigen, im Grundbuche des
Gutes **Swur** sub Ref.-Nr. 40 vorkom-
menden Subrealität kein Kauflustiger er-
schienen ist,

am 23. Jänner 1867,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei
zur dritten Feilbietung geschritten wird.

K. f. Bezirksamt Rassenfuß als Ge-
richt, am 22. December 1866.

(2892-3)

Nr. 5086.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg als
Gericht wird kund gemacht, es werde, da
zu der mit Bescheid vom 4. October d. J.,
Z. 5086, auf den 7. December d. J. an-
geordneten zweiten Feilbietung kein Kauf-
lustiger erschien, zu der auf den

7. Jänner 1867

ausgeschriebenen dritten Feilbietung der
dem Herrn **Konrad Voser** von Krainburg
gehörigen Ackerrealität geschritten.

K. f. Bezirksamt Krainburg als Ge-
richt, am 7. December 1866.

Danksagung!

Demjenigen, welcher in dem an mich gerichteten
anonymen Briefe vom 31. December 1866
mir in einer ihm bekannt sein sollenden Erbschafts-
angelegenheit als wohlwollender Freund zum Ver-
gleich seinen guten Rath erteilt, sage ich meinen
Dank mit dem Bemerkten, daß ich seinem Rath,
trotz der Androhung einer Civilklage und sogar
Criminalklage, nicht nachkommen werde.

Laibach, am 2. Jänner 1867.

(14-2)

B. Sch.

Steirischer**Alpen-Kräuter-**Preis
50
fr.**Brustteig**

in Bettelein,

Preis
50
fr.

welcher aus dem frischgepreßten Saft der heil-
samsten **Alpenkräuter Steiermarks** be-
reitet wird und welcher sich in kurzer Zeit durch
seinen angenehmen Geschmack sowie vortreffliche
Wirksamkeit allgemein beliebt gemacht hat, wie
gegen **Küsten, kurzen Athem, Heiser-
keit, Brustverschleimung, Halschmerz,
Krampfhusten** und andere Brustbeschwerden,
dient ferner vortrefflich zum **Anfeuchten** beim
Ausroden der Kehle und lindert jedes **catarrha-
lische und Lungenleiden**.

Hauptversendungsdepot in **V. Grablowitz'**
Apotheke „zum Mohren“

am Marktplatz in Graz.

In Laibach bei

A. J. Kraschovitz.

Depots werden errichtet.

(2901-2)

Anatherin-Mundwasser,

durch 15 Jahre privilegiert und seit 2. Juni
1865 erloschen, verkauft statt 1 fl. 40 kr.
um nur

40 kr. ö. W.

die Apotheke des

Carl Spitzmüller,

„zum rothen Krebs“ am hohen
Markt in Wien. (2872-4)

(8-1)

Nr. 4653.

Dritte exec. Feilbietung.

Ich Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte
vom 6. August d. J., Z. 2879, wird be-
kannt gemacht, daß nachdem auch zur zwei-
ten Feilbietung der dem **Anton Penarl** von
Sotla bei Tersten gehörigen Realitäten
Urb.-Nr. 143 1/2 und 147 ad Herrschaft
Kroisenbach, dann Reg.-Nr. 3 1/2 und 2 1/2 b
ad Herrschaft Neudegg kein Kauflustiger
erschienen ist,

am 21. Jänner 1867,

Vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung
in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

K. f. Bezirksamt Rassenfuß als Ge-
richt, am 21. December 1866.

(12-1)

Nr. 9302.

**Zweite und dritte
executive Feilbietung.**

Von der in der Rechtsache des **Se-
bastian Hiti** von Wolfsbach gegen **Andreas
Paternost** von Neudorf plo. 61 fl. 25 kr.
mit Bescheid vom 2. October 1866, Z.
6971, angeordneten executiven Realfeilbie-
tungstagsatzungen wird über Einverständ-
niß beider Theile die erste mit dem als
abgehalten angesehen, daß die zwei letz-
tern auf den

16. Jänner und

16. Februar 1867

angeordneten unverändert beibehalten werden.

K. f. Bezirksamt Laas als Gericht,
am 15. December 1866.

(13-1)

Nr. 9420.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Rechtsache der
Ursula Debeve von Bezulat Nr. 10 gegen
Johann Mule von Oberseebach Nr. 13
plo. 35 fl. 95 kr. c. s. c. mit Bescheid
vom 10. October 1866, Z. 7279, auf
heute angeordneten ersten executiven Real-
feilbietungstagsatzung kein Kauflustiger er-
schienen ist, so wird

am 23. Jänner 1867

die zweite Feilbietungstagsatzung vorge-
nommen werden.

K. f. Bezirksamt Laas als Gericht,
am 21. December 1866.

Ligroine-Lampen!

[2838-8]

Ohne Cylinder zu brennen.

Neueste und billigste Beleuchtung

ohne Geruch, Rauch und gänzlich gefahrlos.

In Formen von Taschen-Feuerzeugen, Leuchtern,

Wandlampen, Hängelampen, Wirtschaftslampen,

Wagenlaternen etc., zum Preise von

60 kr. bis 1 fl. 50 kr.

Durch diesen neuen Beleuchtungsstoff wird die Lichtstärke der

besten Kerze für

6 Stunden um 2 Kreuzer

erreicht. — Preiscurants werden franco erteilt. Das dazu gehörige Ligroine ist in jedem

Quantum in Blechflaschen dafelbst zu beziehen. En gros et en détail.

Bei **Sigmund Reisner** in Wien.

Haupt-Depot: Wien, Margarethenstraße 66. — Filiale: Spiegelgasse 6.

(2896-2)

Nr. 5362.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg
als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der **Maria
Pinter** von Studenim gegen **Michael Dos-
lenz** von Sterschen wegen aus dem ge-
richtlichen Vergleich vom 20. Juni 1861,
Z. 1978, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c.
in die executive öffentliche Versteigerung
der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche
Neumarkt sub Urb.-Nr. 178 vorkommen-
den Realität, im gerichtlich erhobenen Schät-
zungswerte von 482 fl. ö. W., gewilliget
und zur Vornahme derselben die drei Feil-
bietungstagsatzungen auf den

23. Jänner,
22. Februar und
22. März 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im
Amtsfige mit dem Anhange bestimmt wor-
den, daß die feilzubietende Realität nur
bei der letzten Feilbietung auch unter dem
Schätzungswerte an den Meistbietenden
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingungen
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. f. Bezirksamt Krainburg als Ge-
richt, am 21. October 1866.

(2840-2)

Nr. 8309 1/2.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als
Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn
Franz Peter von Altemmarkt gegen **Johann
Stritof** von Obločice wegen aus dem Ver-
gleich vom 30. Mai 1865, Z. 3291,
schuldiger 15 fl. 62 kr. ö. W. c. s. c. in
die executive öffentliche Versteigerung der
dem Letztern gehörigen, im Grundbuche
des Gutes **Hallerstein** sub Urb.-Nr. 87
und 86 vorkommenden Realitäten, im ge-
richtlich erhobenen Schätzungswerte von
474 und 400 fl. ö. W., gewilliget und
zur Vornahme derselben die executiven
Feilbietungstagsatzungen auf den

5. Februar,
5. März und
5. April 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der
Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt
worden, daß die feilzubietenden Realitäten
nur bei der letzten Feilbietung auch unter
dem Schätzungswerte an den Meistbieten-
den hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingungen
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. f. Bezirksamt Laas als Gericht,
am 14. November 1866.